Stadtreinigung Dresden

Dresden, den 02.12.2024

Pressemitteilung

„Geladen und färdsch“: Entsorgungsexperte SRD testet in Dresden ein vollelektrisches Müllfahrzeug, den eEconic von Mercedes-Benz.

Mercedes-Benz Special Trucks und die Stadtreinigung Dresden GmbH unternehmen gemeinsam einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Abfallentsorgung in deutschen Städten. Ab Dezember wird das vollelektrische Müllsammelfahrzeug vom Typ eEconic sechs Monate lang im gesamten Dresdner Stadtgebiet im Einsatz sein.

Daimler Truck hat sich als Anbieter von elektrisch angetriebenen Nutzfahrzeugen etabliert und setzt mit dem eEconic neue Maßstäbe in der Branche. „Nicht nur in Tests, sondern auch im Echtbetrieb zeigte der vollelektrische eEconic vielversprechende Ergebnisse: Die Batteriekapazität des Fahrzeugs ermöglicht eine Reichweite, mit der die Sammeltouren in der Regel mit nur einer Batterieladung gefahren werden können. Ein weiterer Pluspunkt – nicht nur für die Anwohner, sondern gerade auch für die Mitarbeiter der Müllabfuhren - sind die geringen Geräuschemissionen des Fahrzeugs. Ein klarer Vorteil für eine ruhige und umweltfreundliche Stadt.“, so Michael Kimmich, Leiter Product Engineering eMobility & Mechatronics bei Mercedes-Benz Special Trucks.
Wir freuen uns sehr, dass Mercedes-Benz Spezial Truck sich für uns als Test- und Innovationspartner entschieden hat. Die Stadtreinigung Dresden GmbH geht als umweltbewusstes städtisches Unternehmen aktiv auf die Herausforderungen der E-Mobilität ein. Wo es technisch realisierbar ist und ökonomisch sinnvolle Lösungen verfügbar sind, werden wir unseren Fuhrpark auf elektrisch betriebene Müllsammelfahrzeuge schrittweise umstellen. Dazu sind wir auch per Gesetz verpflichtet. Um die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der auf dem Markt erhältlichen E-Fahrzeuge umfassend zu bewerten, ist es unerlässlich, diese im praktischen Einsatz zu testen.“ kommentiert Alf Schwaten, SRD-Geschäftsführer.

Wie wird getestet: „Im umfassenden Testbetrieb wird nicht nur die Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs im praktischen Einsatz bewertet, sondern auch die Einhaltung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben, wie dem Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz und der Clean Vehicle Directive*, berücksichtigt. Der vermehrte Einsatz alternativer Antriebstechnologien wird entscheidend dazu beitragen, die Luftqualität in Dresden zu verbessern und die Treibhausgasemissionen zu senken.“ erklärt Alf Schwaten.
Der Test wird verschiedene Aspekte des Betriebs des eEconic umfassen, darunter die Reichweite bei kalter Witterung, Ladeinfrastruktur und die Integration in bestehende Arbeitsabläufe. Die Ergebnisse werden dazu beitragen, die Potenziale elektrischer Fahrzeuge in der kommunalen Abfallwirtschaft besser zu verstehen und zukünftige Entscheidungen zu unterstützen.

Im #TeamOrange war es übrigens Liebe auf den ersten Blick: Bereits im März dieses Jahres hat der eEconic während eines einwöchigen Testbetriebs die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Abfuhr auf Anhieb begeistert. Die Vorfreude auf einen niedrigen Ein- und Ausstieg ins geräumige Fahrerhaus, die geringeren Lärmemissionen – auch in den frühen Morgenstunden - und eine deutliche verbesserte Verkehrsübersicht durch eine tief gezogene Panoramascheibe ist im #TeamOrange enorm groß.

Die Testpartner Mercedes-Benz Special Trucks und Stadtreinigung Dresden werden am Ende der Testphase eine umfassende Bewertung der Ergebnisse vornehmen und die Öffentlichkeit entsprechend informieren.

Stadtreinigung
Dresden

***Clean Vehicles Directive:** Das ist eine europäische Richtlinie (EU) 2019/1161, die mit dem **Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz** Mitte 2021 in nationales Recht überführt wurde. Gerichtet ist das Gesetz an alle öffentlichen Auftraggeber sowie an Unternehmen, die in entsprechenden Bereichen tätig sind. Ziel ist es, saubere, emissionsfreie Straßenfahrzeuge in den Verkehr zu bringen und somit den CO2-Ausstoß und andere umweltschädliche Emissionen im Verkehrsbereich zu reduzieren. Erreicht werden soll das mit sogenannten alternativen Antrieben bzwA. alternativen Kraftstoffen. Gemeint sind insbesondere Elektrofahrzeuge, Wasserstoff-/Brennstoffzellenfahrzeuge oder auch Antriebe mit synthetischen Kraftstoffen. Unterschieden werden Pkw, leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5 t, Lkw > 3,5 t sowie Busse im ÖPNV.

Kontakt: Cornelia Sanden-Meixner | Leiterin Marketing/Kommunikation | Stadtreinigung Dresden GmbH
Tel: 0351/4455-272 | Fax: 0351/4455-29272 | E-Mail: cornelia.sanden-meixner@srdresden.de